

Fig. 246.

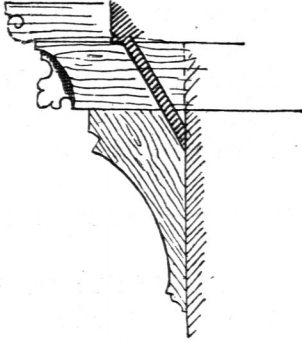
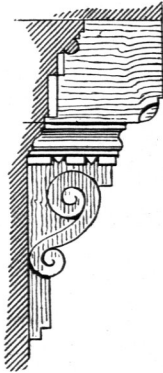


Fig. 247.



Aus Hildesheim.

Fig. 248.

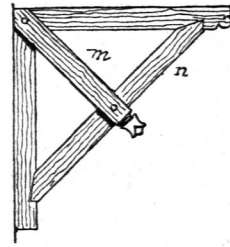


Fig. 249.

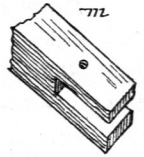


Fig. 250.

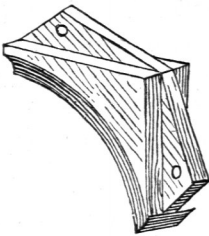


Fig. 251.

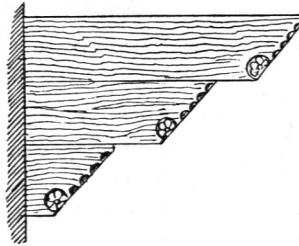
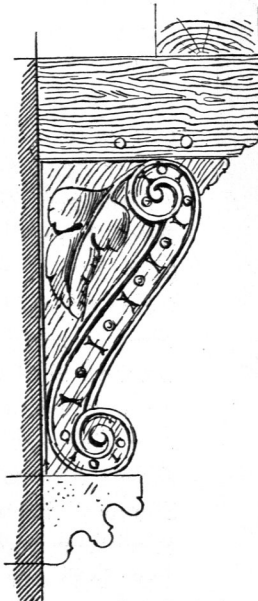


Fig. 253.



Aus Soest.

Fig. 252.

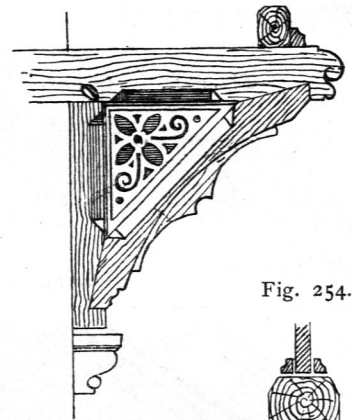
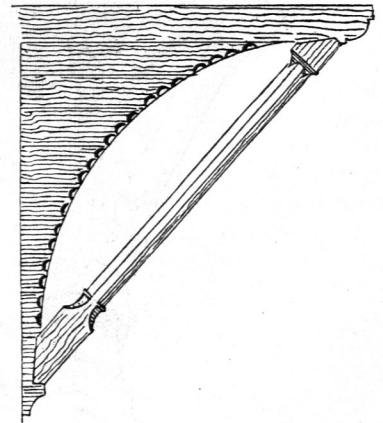


Fig. 254.



Fig. 255.



aus, und es empfiehlt sich alsdann, die Balkenenden durch Streben oder Kopfbänder zu unterstützen; man erhält hierdurch ein festes Dreieck, welches entweder frei gelassen oder durch ein leichtes verziertes Füllbrett geschlossen werden kann (Fig. 245, 252 u. 259). Letzteres ist durch kleine ausgekehrte oder abgefaste Leisten zu befestigen (Fig. 254); die Decoration geschieht durch Ausfagen oder Aufmalen von Ornamenten. Eine Reihe sehr beachtenswerther

Stützen-Motive finden sich an den Schweizer Holzbauten, welche bei großen Balcon-Ausladungen häufig im allmählichen Ueberkragen einzelner, vorn profilierter Balken bestehen (Fig. 251 u. 257). Dasselbe Verfahren findet sich auch in Verbindung mit